
CMV



ENTRÜCKUNG!

WAS, WENN DU ZURÜCKBLEIBST?

DAVID JEREMIAH

ENTRÜCKUNG! *WAS, WENN DU ZURÜCKBLEIBST?*
David Jeremiah

© 2026
Christlicher Medienvertrieb Hagedorn
Postfach 300 430
40404 Düsseldorf
www.cmv-duesseldorf.de

ISBN: 978-3-96190-175-3

Übersetzung: Maya Zika, Stephan Sauter
Satz & Layout: Immanuel Stütz
Druck: OSDW AZYMUT Sp. z o. o. | Polen

Sofern nicht anders angegeben, wurden die Bibelzitate der Schlachter 2000 entnommen. © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Wiedergegeben mit freundlicher Genehmigung. Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Originaltitel:
AFTER THE RAPTURE
© 2022 David Jeremiah
Published by W Publishing, an imprint of Thomas Nelson.
Published in association with Yates & Yates, www.yates2.com.

ENTRÜCKUNG!

WAS, WENN DU ZURÜCKBLEIBST?

DAVID JEREMIAH

INHALT

Einleitung - **LICHT IN DER DUNKELHEIT** 9

Kapitel 1 - **WAS IST HIER GERADE GESCHEHEN?** 15

Kapitel 2 - **WAS KOMMT ALS NÄCHSTES?** 33

Kapitel 3 - **WIE SCHLIMM WIRD ES WERDEN?** 53

Kapitel 4 - **WER IST DER ANTICHRIST?** 77

Kapitel 5 - **NIMM DAS MALZEICHEN NICHT AN** 97

Kapitel 6 - **IST ES ZU SPÄT?** 117

Kapitel 7 - **WORAUF WARTEN WIR?** 135

Kapitel 8 - **WIE WIRD ALLES ENDEN?** 153

Anhang - **SCHLÜSSELBIBELSTELLEN, DIE DIR DURCH DIESE ZEITEN HELFEN** 181

Um jenen Tag aber und die Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater. […] Darum seid auch ihr bereit! Denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, da ihr es nicht meint.

Matthäus 24,36.44

VIELE MENSCHEN MÖCHTEN VERSTEHEN, WIE DIE ENTRÜCKUNG ABLAUFEN WIRD. Dieses Buch ist der ideale Leitfaden, den du den Menschen, die dir am Herzen liegen, weitergeben kannst – an Freunde und Angehörige ebenso wie an andere Menschen, die noch nach der Wahrheit suchen. Es kann ihnen dabei helfen, sich bereits vor der Entrückung vorzubereiten oder die Herausforderungen zu bewältigen, mit denen sie nach der Entrückung konfrontiert sein werden. Mit verlässlichen biblischen Einsichten vermittelt dieses Buch dir die Hoffnung und Zuversicht, die du brauchst und mit deinen Lieben teilen kannst. Es ist mir eine Ehre, in diesem Buch für dich zu beten und dich einzuladen, dich diesen Gebeten anzuschließen – auf der Suche nach Gottes Frieden, Liebe und Vergebung sowie danach, Jesus als deinen Herrn und Retter kennenzulernen.

Dr. David Jeremiah

EINLEITUNG

LICHT IN DER DUNKELHEIT

EINES DER ÄLTESTEN KUNSTWERKE IM KAPITOL DER VEREINIGTEN STAATEN BEFINDET SICH am Eingang zur Statuary Hall, in der das Repräsentantenhaus ursprünglich tagte. Es handelt sich um die monumentale Uhr *Car of History*. Über der Uhr sitzt Klio, die Muse der Geschichte. In ihren Händen hält sie ein Buch, in dem sie die sich entfaltenden Ereignisse aufzeichnet. Die Skulptur wurde von Carlo Franzoni geschaffen, das Uhrwerk baute 1837 Simon Willard ein.

Der Historiker und Pulitzerpreisträger David McCullough verwies 1989 in einer Rede vor beiden Kammern des Kongresses auf die Uhr und sagte: „Auch sie ist eine Uhr mit zwei Zeigern und einem altmodischen Zifferblatt. Eine Uhr, die uns zeigt, wie spät es jetzt ist … wie spät es früher einmal war … und wie spät es einmal sein wird."[1]

Die Zeiger auf Gottes prophetischer Uhr verraten uns, „wie spät es einmal sein wird", und sie bewegen sich rasch auf Mitternacht zu. Die Zeit drängt, die Tage sind kurz und der Kampf ist erbittert. Die Dunkelheit rückt näher. Doch Gott sei Dank gibt es einen Ort, an dem du Licht finden kannst.

Die alten Prophezeiungen der Bibel sind Gottes strahlendes Licht, das die Zukunft erhellt. Doch weshalb sollten wir uns

[1] Andrew Carroll, „Hear, Hear: David McCullough's Soaring Speeches", *Los Angeles Review of Books*, 12. Mai 2017, https://lareviewofbooks.org/article/hear-hear-david-mcculloughs-soaring-speeches/.

an die Bibel wenden, wenn wir Licht suchen? Was unterscheidet sie von allen anderen religiösen Büchern und Schriften? Die Antwort ist einfach und doch tiefgründig: In der Bibel finden sich etwa tausend Prophezeiungen, von denen sich bereits mehr als die Hälfte buchstäblich und genau erfüllt haben. Die übrigen erfüllen sich gegenwärtig vor unseren Augen. Noch nie ist eine einzige biblische Prophezeiung gescheitert. Die Bibel hat eine erstaunliche, beispiellose Erfolgsbilanz bei der Vorhersage dessen, was uns in der Dunkelheit erwartet. Nichts kommt ihr auch nur annähernd gleich. Nur die Bibel kann uns verlässlich sagen, wie weit die Zeit fortgeschritten ist. Deshalb dient sie uns als prophetisches Licht, durch das wir sowohl die Zukunft der Welt als auch unsere eigene erkennen können.

Die in diesem Buch dargestellte Abfolge endzeitlicher Ereignisse beruht auf der Annahme, dass die Entrückung – die plötzliche Hinwegnahme aller, die an Jesus glauben, in den Himmel – der Auftakt der Endzeit ist und bereits stattgefunden hat. Mit der Entrückung wurde gewissermaßen der prophetische Abzug betätigt. Die nun folgende Kette endzeitlicher Ereignisse lässt sich nicht mehr aufhalten.

Falls diese Sichtweise richtig ist – und davon bin ich überzeugt –, wirst du diese Worte möglicherweise *nach der Entrückung* lesen. Vielleicht liest du sie aber auch, bevor die vorhergesagten Ereignisse eintreten. Vielleicht liest du sie, während du noch unmittelbar unter dem Eindruck des massenhaften Verschwindens stehst. Oder seitdem sind bereits mehrere Monate oder sogar Jahre vergangen. Unabhängig davon, wann du dieses Buch liest: Es handelt von Ereignissen, die die Menschen der letzten Generation erleben werden – einer Generation, der nur noch sehr wenig Zeit bleibt und die dem Kommenden nicht entgehen kann.

Ich weiß, das klingt bedrohlich, aber es ist wahr. Es besteht jetzt kein Grund mehr, die Wahrheit vorsichtig zu umschreiben. Wenn du diese Worte nach dem Verschwinden von Millionen

Menschen – der Entrückung – liest, gehörst du zu jener Generation, die eine Folge sich überschlagender Katastrophen erleben wird, wie es sie in der gesamten Menschheitsgeschichte noch nie gegeben hat. Die Welt steht am Abgrund und droht in eine Zeit beispielloser Not zu stürzen. Jesus sprach bereits vor zweitausend Jahren über diese letzte Generation: „*Also auch ihr, wenn ihr dies alles seht, so erkennt, dass er nahe vor der Türe ist. Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist*" (Mt 24,33-34).

Was gegenwärtig um dich herum geschieht, ist zweifellos traumatisch und äußerst beunruhigend. Vielleicht fühlst du dich wie eine Figur in einem apokalyptischen Film, der in einer düsteren Zukunftswelt spielt. Sicherlich stellst du dir Fragen, die du dir zuvor noch nie gestellt hast und von denen du nicht einmal geträumt hättest, sie eines Tages stellen zu müssen. Doch so bedrohlich die Lage auch erscheinen mag: Gott hat weiterhin alles unter Kontrolle und hält die Zukunft in Seinen Händen. Gott ist der Regisseur und Produzent des letzten großen Dramas. Sinclair Ferguson erinnert uns: „Deshalb können wir eine stille Zuversicht haben – nicht weil wir genau wüssten, was Gott in dieser unberechenbaren Welt tut, sondern weil wir wissen, dass das, was für uns unvorhersehbar ist, von Ihm bereits vorhergesehen wurde."[2]

Vielleicht hat dir jemand – möglicherweise ein Verwandter oder ein enger Freund, dem du sehr am Herzen liegst – dieses Buch gegeben und dich gebeten, es zu lesen, für den Fall, dass eines Tages Menschen auf der ganzen Welt innerhalb eines Sekundenbruchteils verschwinden. Vielleicht hast du selbst danach gegriffen, weil du angesichts der gegenwärtigen Ereignisse und dessen, was noch vor dir liegt, erschüttert, verängstigt und verwirrt bist. Oder es hat deine Neugier geweckt und

[2] Sinclair Ferguson, *Faithful God: An Exposition of the Book of Ruth* (Darlington, UK: Evangelical Press, 2005), 56–57.

du liest es, *bevor* Millionen Menschen weltweit verschwinden. Unabhängig davon, *weshalb* oder *wann* du dieses Buch liest, fragst du dich vermutlich: *Gibt es Hoffnung?* Darauf kann ich dir ein klares und nachdrückliches „Ja!" geben.

Ich habe dieses Buch mit einem einzigen Ziel geschrieben: um dir Hoffnung in der Dunkelheit zu geben. Du musst jedoch darauf achten, dass du deine Hoffnung auf das Richtige setzt. Setze deine Hoffnung auf Jesus Christus. Bitte wisse, dass ich ernstlich für dich gebetet habe – dafür, dass dieses Buch deinen Weg kreuzt und Gott es dazu benutzt, das Licht Jesu Christi in dein Herz scheinen zu lassen.

Während der Französischen Revolution wurden politische Gefangene in Kerker getrieben. In einer Zelle besaß einer der Gefangenen eine Bibel. Die Zelle war mit Männern überfüllt, die das Wort Gottes hören wollten. Nur einmal am Tag fiel für wenige Augenblicke ein Lichtstrahl durch ein kleines Fenster nahe der Decke. Die Gefangenen schmiedeten einen Plan: Sie hoben den Besitzer der Bibel auf ihre Schultern, bis er das Sonnenlicht erreichte. Dort studierte er die Heilige Schrift. Anschließend ließen sie ihn wieder hinunter und fragten: Nun erzähl uns, Freund – was hast du gelesen, als du im Licht warst?[3]

Vielleicht fühlst du dich im Augenblick wie einer dieser Gefangenen: Du bist eingeschlossen und stehst kurz davor, die Hoffnung zu verlieren. Doch ich bete darum, dass du mir erlaubst, dir weiterzugeben, was ich im Wort Gottes gelesen habe, während ich im Licht war. Bitte lies weiter und bitte Gott, dein Herz für das zu öffnen, was Er dir sagen möchte.

[3] R. Kent Hughes, *1001 Great Stories and Quotes* (Wheaton, IL: Tyndale House Publishers, 1998), 255–56.

Tom Perrottas Roman *The Leftovers (Die Übriggebliebenen)*, der auch als HBO-Serie verfilmt wurde, geht von folgender Annahme aus: Was wäre, wenn plötzlich Millionen Menschen auf der ganzen Welt augenblicklich verschwinden würden – in einem Szenario, das dem biblischen Ereignis der Entrückung ähnelt, sich davon aber eindeutig unterscheidet? Die Zurückgebliebenen werden die ‚Übriggebliebenen' genannt. Perrotta schildert, wie sie mit Trauer und Verlust umgehen und weshalb manche darin ein Handeln Gottes und den Beginn der Endzeit sehen, während andere darum ringen, einen Weg zu finden, mit dem Unerklärlichen zu leben."[4]

Was du gerade erlebst, ist ganz gewiss keine Fiktion. Doch vermutlich ringst auch du darum, das Unerklärliche zu begreifen, und fragst dich, ob das Geschehene etwas mit der Endzeit zu tun hat. Ich kann dir versichern: Das hat es. Ich bin sehr froh, dass du dieses Buch liest. In diesem Augenblick ist nichts wichtiger, als zu verstehen, was gerade geschehen ist und was es für deine Zukunft und die Zukunft der Welt bedeutet.

[4] Tom Perrotta und Terry Gross, „After the Rapture, Who Are the ‚Leftovers'?", NPR, 25. August 2011, https://www.npr.org/2011/08/25/139761867/after-the-rapture-who-are-the-leftovers.

KAPITEL 1
WAS IST HIER GERADE GESCHEHEN?

AM 11. SEPTEMBER 2001 BETRAT EIN MITARBEITER EINES RESTAURANTS IN NEW YORK CITY den großen begehbaren Kühlraum und schloss die Tür hinter sich. Als er etwa fünfzehn Minuten später wieder herauskam, war niemand mehr da. Das Restaurant war leer – kein Küchenpersonal, keine Kellner, niemand. Verwirrt fragte er sich, wohin alle verschwunden sein könnten. Dann bemerkte er, dass durch einen Riss in Decke und Wand Wasser eindrang.

Plötzlich stürmte ein Mann mit verstörtem Blick ins Restaurant. Der Mitarbeiter zeigte auf die gerissene Decke und sagte zu ihm: „Sie können hier nicht herein, es ist nicht sicher."

Der Mann erwiderte: „Gehen Sie einfach und sehen Sie nach … Gehen Sie einfach und sehen Sie nach … Gehen Sie hinaus und sehen Sie selbst."

Der Restaurantmitarbeiter trat hinaus in den Innenhof … und sah, dass niemand da war. Fassungslos stand er schweigend da und hatte keine Ahnung, was geschehen war. Er wusste nur, dass sich in den letzten fünfzehn Minuten alles verändert hatte. Eingeschlossen in einem schallisolierten Kühlraum am Ground Zero hatte er den ersten Einschlag des 11. September nicht mitbekommen. Als er herauskam, fand er sich in einer völlig neuen Welt wieder.[1]

---

[1] *9/11: Ein Tag in Amerika*, Staffel 1, Folge 1, „Erste Hilfe", Regie: Daniel Bogado, deutsche Erstausstrahlung am 2. September 2021, National Geographic, Apple TV (DE), https://tv.apple.com/de/episode/erste-hilfe/umc.cmc.6pdt5losaidud7ftp9dffog4l.

Wie dieser Restaurantmitarbeiter hast du das Verschwinden von Millionen Menschen vielleicht nicht selbst miterlebt. Möglicherweise hast du geschlafen, als sich die Welt für immer veränderte. Vielleicht bist du aufgewacht und in eine erschütternde neue Welt hinausgetreten. Nachrichtensender, dein Handy und die sozialen Medien liefen heiß, während du versucht hast, all das zu begreifen. Oder du warst irgendwo allein und hast nicht gesehen, wie Menschen sich buchstäblich in Luft auflösten.

Vielleicht aber warst du – wie jene, die den 11. September hautnah miterlebt haben – wach und gingst deinem Alltag nach, als sich die Welt aus dem Nichts heraus für immer veränderte und Menschen um dich herum am helllichten Tag verschwanden. In der einen Sekunde waren sie noch da, in der nächsten waren sie fort – und überall standen Menschen wie betäubt da, erstarrt, den Blick zum Himmel gerichtet.

Wann und wie auch immer du davon erfahren hast: Du konntest kaum glauben, was du gesehen und gehört hast. Millionen wurden auf rätselhafte Weise vermisst. Überall auf der Erde verschwanden Menschen innerhalb eines Sekundenbruchteils. Dir wurde rasch klar, dass die Welt nie wieder dieselbe sein würde. Alles änderte sich schlagartig. Etwas auch nur annähernd Vergleichbares hat es nie gegeben. Zu sagen, die Welt sei erschüttert und ratlos, wäre eine gewaltige Untertreibung. Unbeschreibliches Chaos ist ausgebrochen. Verwirrung herrscht. Die Angst greift um sich. Überall stellt jeder dieselbe Frage. Nachrichtenmedien, Politiker, Kommentatoren, Militärbefehlshaber, Blogger und religiöse Leiter stellen sie unablässig. Sie wird in vielen Formen und mit unterschiedlichen Worten geäußert, doch im Kern geht es immer um dasselbe: *Was ist hier gerade geschehen?*

Zeitungen und Nachrichtensender sind völlig überfordert, das Ausmaß dieser Nachricht zu erfassen und angemessen darüber zu berichten. Manche sagen, es müsse die Entrückung gewesen sein, weil sie in einer Gemeinde davon gehört oder in einem

Buch darüber gelesen haben. Andere versuchen, das Geschehene wissenschaftlich zu erklären – etwa als massenhafte Entführung durch Außerirdische oder als Wirkung einer Geheimwaffe, die Menschen verdampfen lässt. Doch all diese Erklärungsversuche scheitern an ihrer eigenen Unzulänglichkeit. Die einzige verlässliche Quelle, aus der wir erfahren können, was hier gerade geschehen ist, ist die Bibel, Gottes heiliges Wort. Darin wurde das Verschwinden von Millionen Menschen bereits vor zweitausend Jahren von Jesus Christus und Seinen Aposteln ausführlich vorhergesagt. Du sollst verstehen, dass das Geschehene kein unerklärliches Geheimnis ist, sondern die erstaunliche Erfüllung biblischer Prophetie. Für die Welt kam die Entrückung völlig überraschend; bibeltreue Christen dagegen erwarteten sie, seit Jesus nach Seinem Tod und Seiner Auferstehung in den Himmel zurückkehrte. Täusche dich nicht: Dies ist der Anfang vom Ende.

Nach allem, was geschehen ist, wirst du zweifellos viele Fragen zu diesem Verschwinden haben – zu dem Ereignis, das gewöhnlich als Entrückung bezeichnet wird. Was ist die Entrückung? Warum ist sie geschehen? Weshalb wurden so viele Menschen zurückgelassen? Wohin sind all die Menschen verschwunden? Und wie hängt die Entrückung mit der Wiederkunft Christi zusammen? Was geschieht jetzt? Ist es zu spät? Gibt es noch Hoffnung? Das sind ernste und drängende Fragen. Im Augenblick ist nichts wichtiger, als die Tragweite der Entrückung zu verstehen. Sie ist der Auslöser für all die Ereignisse, die in den kommenden Jahren über die Erde kommen werden. Sie ist das Eröffnungsereignis in Gottes prophetischem Kalender. Durch sie wird eine Reihe verheerender Katastrophen in Gang gesetzt, die sich weder rückgängig machen noch aufhalten lassen.

Um dir zu helfen, das Geschehene zu begreifen, möchte ich zunächst kurz zusammenfassen, was die Bibel über die Entrückung sagt, und einige der Fragen beantworten, die jetzt alle bewegen.

WAS IST DIE ENTRÜCKUNG?

Meinem Onlinewörterbuch zufolge bezeichnet das englische Wort *rapture* „einen Ausdruck oder eine Äußerung von Ekstase oder Leidenschaft" sowie das „Mitgerissenwerden von einem überwältigenden Gefühl".[2] In der Bibel bezeichnet der Begriff Entrückung (engl. Rapture) jedoch das Ereignis, bei dem alle, die ihr Vertrauen auf Jesus Christus gesetzt haben, plötzlich von der Erde hinweggenommen und von Ihm in den Himmel gebracht werden. Das englische Wort *rapture* gibt das griechische Wort *harpazō* wieder. Es kommt dreizehnmal im Neuen Testament vor und bedeutet „mit Gewalt fortreißen", „ergreifen" oder „hinwegreißen".

Die folgenden beiden Schlüsseltexte der Bibel beschreiben die wesentlichen Abläufe der Entrückung und helfen dir, dich zu orientieren. Bitte lies diese Worte aufmerksam und mit Bedacht.

> *Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn die Posaune wird erschallen, und die Toten werden auferweckt werden unverweslich, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muss Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss Unsterblichkeit anziehen* (1Kor 15,51-53).

> *Ich will euch aber, Brüder, nicht in Unwissenheit lassen über die Entschlafenen, damit ihr nicht traurig seid wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die Entschlafenen durch Jesus mit ihm führen. Denn das sagen wir euch in*

[2] Merriam-Webster, Stichwort „rapture", abgerufen am 9. Februar 2022, https://www.merriam-webster.com/dictionary/rapture.

einem Wort des Herrn: Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrig bleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen; denn der Herr selbst wird, wenn der Befehl ergeht und die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet nun einander mit diesen Worten! (1Thes 4,13-18).

Wenn man diese Abschnitte zusammenfügt, wird eine überwältigende Abfolge von Ereignissen erkennbar. Vergiss jedoch nicht: Alles, was in diesen Versen beschrieben wird, geschah „plötzlich, in einem Augenblick". Du weißt es selbst – alles ereignete sich in einem Sekundenbruchteil. Um es leichter erfassen zu können, verlangsamt der Herr den Film gewissermaßen bis zur Superzeitlupe, sodass wir ihn Bild für Bild betrachten können. Sehen wir uns diese fünf Einzelbilder nun genauer an.

1. DIE RÜCKKEHR

Die Entrückung begann damit, dass Jesus Christus vom Himmel kam. Er sandte weder einen Engel noch Mose, Elia oder König David. Jesus Selbst kam, um Seine Gemeinde zu holen – genau wie Er es verheißen hatte. Er kam mit einem Befehlsruf, mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes. Diese Klänge waren für die Menschen auf der Erde nicht hörbar; dennoch waren sie der unüberhörbare Ruf, der alle Gläubigen versammelte, damit sie dem Herrn in der Luft begegneten. Als Jesus zur Entrückung kam, blieb Er den Menschen auf der Erde verborgen. Wie du weißt, sah Ihn niemand. Er kam nicht ganz bis auf die Erde herab, sondern blieb in der Luft, während Seine Nachfolger „*in Wolken, zur Begegnung mit*

dem Herrn, in die Luft entrückt wurden" (1Thes 4,17). Die Entrückung begann also damit, dass Jesus vom Himmel kam, um Seine Gemeinde von der Erde zu sammeln und in den Himmel zu bringen.

2. DIE AUFERSTEHUNG

Als Nächstes wurden die Leiber der verstorbenen Gläubigen auferweckt, die Jesus Christus als ihren Retter angenommen hatten. Sie wurden wiederhergestellt und mit ihren vollkommen gemachten Geistern vereint, die Jesus aus dem Himmel mit Sich brachte. In der Schrift werden die Verstorbenen als „*die Entschlafenen*" bezeichnet (V. 15). Wenn Christen sterben, ist es, als schliefen ihre Leiber friedlich an einem Ort der Ruhe und warteten darauf, geweckt zu werden. Diese Worte haben großes Gewicht, denn sie vermitteln das christliche Verständnis des Todes: nicht als tragisches, endgültiges Aus, sondern als vorübergehenden Schlaf. Die in Jesus Entschlafenen wurden bei der Entrückung nicht übergangen. Im Gegenteil, ihnen kam eine besondere Stellung zu, als Jesus am Himmel erschien: „*Wir, die wir leben und bis zur Wiederkunft des Herrn übrig bleiben, werden den Entschlafenen nicht zuvorkommen … die Toten in Christus werden zuerst auferstehen*" (1Thes 4,15-16). Die Leiber der verstorbenen Gläubigen hörten als Erste den Ruf aus dem Himmel, standen auf und begegneten Jesus in der Luft.

Während des Amerikanischen Bürgerkriegs musste eine Gruppe Soldaten eine Winternacht ohne Zelte auf offenem Feld verbringen. In der Nacht fielen mehrere Zentimeter Schnee. Im Morgengrauen berichtete der Feldgeistliche von einem eigentümlichen Anblick: Die schneebedeckten Soldaten sahen aus wie lauter frische Grabhügel. Als das Signal zum Wecken ertönte, erhob sich aus jedem Schneehügel augenblicklich ein Mann. Das erinnerte den Geistlichen auf eindrückliche Weise an die künftige Auferstehung der Toten. Bei der Entrückung

hast du nichts derart Dramatisches gesehen. Doch auch wenn es deinen Augen verborgen blieb, geschah genau das: Die Leiber wurden auferweckt und emporgehoben, um Jesus zu begegnen.

3. ZUM NACHDENKEN

Lass dir die Wahrheit von der leiblichen Auferstehung in den schweren Tagen, die vor dir liegen, zum Trost werden. Wenn du dein Vertrauen auf Jesus als deinen Retter setzt und Sein Opfer für deine Sünden annimmst, wird dein Geist – selbst wenn du in den bevorstehenden schweren Tagen stirbst - unmittelbar in die Gegenwart des Herrn versetzt werden. Dein Leib wird lediglich entschlafen und auf die Auferstehung deines verherrlichten Leibes bei der endgültigen Wiederkunft Christi warten. Was auch geschieht: Denk daran, dass der Tod nicht das Ende ist. Er ist lediglich eine vorübergehende Trennung der Seele vom Leib.

4. DIE HINWEGNAHME

Einen Sekundenbruchteil nach der Auferstehung der Leiber verstorbener Gläubiger wurden die Christen, die beim Kommen Jesu noch lebten, in der Zeit eines Wimpernschlags entrückt, um Jesus in der Luft zu begegnen. Sie wurden augenblicklich und vollständig verwandelt – innerlich wie äußerlich. Ihre Geister wurden vollkommen gemacht, und sie erhielten neue, unsterbliche, unvergängliche und unverwesliche Leiber, die für den Himmel geeignet sind. Die Schrift nennt diese Verwandlung „*die Erlösung unseres Leibes*" (Röm 8,23). In seinem Brief an die Philipper beschrieb der Apostel Paulus sie als den Augenblick, in dem der Herr Jesus Christus „*unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, sodass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit*" (Phil 3,21). Der Apostel Johannes drückt es so aus: „… *wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist*" (1Jo 3,2).

Wie werden diese neuen Leiber beschaffen sein? Dr. Arnold Fruchtenbaum schrieb:

> Es ist durchaus möglich, weitere Informationen über die Art des verherrlichten Leibes des Gläubigen aus einem Studium der Natur von Jeschuas auferstandenem Leib zu erhalten. Aber hier ist Vorsicht geboten, denn diese Informationsquelle hat einen großen Nachteil: Es ist nicht immer leicht zu bestimmen, ob das, was für den Leib Jeschuas zutraf, auf seine Auferstehung oder auf seine Gottheit zurückzuführen war. Daher könnten einige der folgenden Beobachtungen, die seinen Leib betreffen, vielleicht für alle Auferstehungsleiber gelten. Aber sie sind nicht unbedingt alle wahr, denn einige könnten mit seiner Gottheit zusammenhängen. Die folgende Liste fasst diese Eigenschaften von Jeschuas Leib zusammen:
>
> - Jeschuas Stimme wurde als dieselbe erkannt, die er vor seinem Tod und seiner Auferstehung hatte (Joh 20,16).
> - Seine körperlichen Merkmale wurden erkannt, wenn auch nicht immer sofort (Joh 20,26–29; 21,7).
> - Es war ein sehr realer Leib aus Fleisch und Knochen, da er berührbar war (Joh 20,17.27).
> - Der auferstandene Messias war in der Lage, plötzlich zu verschwinden (Lk 24,31) und durch verschlossene Türen zu gehen (Joh 20,19).
> - Es war ein Leib, der Nahrung zu sich nehmen konnte (Lk 24,41–43).[3]

Auf jeden Menschen, der an Jesus Christus glaubt, wartet ein vollkommen neuer Leib, der dem Auferstehungsleib Jesu gleicht.

---

[3] Arnold G. Fruchtenbaum, *Achtet auf die Schritte des Messias: Eine Studie über die Abfolge der prophetischen Ereignisse*, Bd. 1 (Düsseldorf: CMV Hagedorn, 2024), 177.

Ein einfaches Bild kann dir helfen, das Geschehen bei der Entrückung zu verstehen. Stell dir die Entrückung als einen gewaltigen magnetischen Vorgang vor. Jesus kam und blieb über der Erde. Alle Gläubigen – sowohl die bereits Verstorbenen als auch die noch Lebenden – wurden wie Eisenteilchen emporgerissen, mitten aus der Bevölkerung herausgezogen und von der Erde hinweggenommen. Alles geschah augenblicklich. Es blieb keine Zeit, sich vorzubereiten. Es gab keinen Auftakt und keine Vorwarnung. Die Hinwegnahme der lebenden Gläubigen und die Auferstehung der verstorbenen Gläubigen waren Teil ein und desselben Ereignisses, das wir Entrückung nennen.

5. DIE WIEDERVEREINIGUNG

Durch die Entrückung kam es zu einer Reihe wunderbarer Begegnungen und Wiedervereinigungen. In der Bibel heißt es: „*Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in Wolken, zur Begegnung mit dem Herrn, in die Luft, und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit*“ (1Thes 4,17). Dies ist die letzte Stufe dieser herrlichen Abfolge.

- Die auferstandenen Leiber der verstorbenen Gläubigen wurden wieder mit ihren Geistern vereint.
- Die lebenden Gläubigen wurden augenblicklich „entrückt“ und innerlich wie äußerlich verwandelt.
- Die auferstandenen Gläubigen wurden mit den lebenden Gläubigen vereint.
- Die auferstandenen und die entrückten Gläubigen begegneten dem Herrn in der Luft.

Diese Vereinigung mit dem Herrn hat zur Folge, dass es nie wieder eine Trennung geben wird. Für die Entrückten ist die Gemeinschaft mit Jesus, die Gemeinschaft untereinander sowie mit ihren verstorbenen Angehörigen und Freunden ununterbro-

chen und ewig. Allein diese herrliche Tatsache zeigt, weshalb der Begriff *Entrückung* für dieses Ereignis so treffend ist.

WARUM SIND ALL DIESE MENSCHEN VERSCHWUNDEN?

Die Entrückung hatte einen zweifachen Zweck. Erstens beendete sie das vorherige Zeitalter und setzte jene überwältigende Abfolge von Ereignissen in Gang, die im letzten Zeitalter der Menschheitsgeschichte – der sogenannten Endzeit – stattfinden werden. Die Entrückung war der Auslöser, der göttliche Funke, der den prophetischen Countdown bis zum Ende der uns bekannten Zeit startete.

Zweitens entrückte Jesus in Seiner Gnade die noch lebenden Gläubigen in den Himmel, um sie vor der schrecklichen Verwüstung zu retten, die in der sogenannten Trübsalszeit kommen wird – eine längere Zeitperiode des Schreckens, der Qual und der Zerstörung, wie sie noch nie zuvor erlebt wurde oder auch nur vorstellbar war. Gott hat die Verheißung erfüllt, die Er Seinen Jüngern gegeben hatte: Noch bevor die furchtbare Trübsalszeit hereinbricht, würden alle wahren Nachfolger des Herrn von der Erde hinweg entrückt werden – unmittelbar in Seine Gegenwart, ohne sterben zu müssen. Den Gläubigen war die Rettung vor dem kommenden Zorn verheißen worden (1Thes 1,10). Jesus tröstete Seine Jünger mit den Worten:

> *Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin* (Joh 14,1-3).

Durch die weltweite Evakuierung der an Jesus Gläubigen wurde die Gemeinde vor den verheerenden Folgen der kommenden Erdbeben, Feuer und des globalen Chaos bewahrt, die in den Jahren nach der Entrückung die Erde erfassen werden. Mehr dazu erfährst du im nächsten Kapitel.

Das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung, sagt uns, dass Jesus wiederkommen wird. Es zeigt uns auch, wie Er wiederkommt und in welchem Zustand sich die Welt bei Seiner Wiederkunft befinden wird. Das Wort *Offenbarung* bezeichnet die Enthüllung dessen, was zuvor verborgen oder unbekannt war. In der Offenbarung verhieß Jesus Seinen Nachfolgern: „*Weil du das Wort vom standhaften Ausharren auf mich bewahrt hast, werde auch ich dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, damit die versucht werden, die auf der Erde wohnen*" (Offb 3,10). Bei der Entrückung hielt Jesus Sein Versprechen, Seine Gemeinde vor der furchtbaren Trübsalszeit zu retten. Da Er diese Verheißung erfüllt hat, kannst du sicher sein, dass Er auch alle Seine anderen Verheißungen erfüllen wird.

Bist du schon einmal durch die Berge gefahren und hast gesehen, wie die Berghänge von Kiefern bedeckt waren? So weit das Auge reicht, überziehen sie die Landschaft. Gottes Verheißungen sind wie die Kiefern auf den Bergen der Heiligen Schrift. Vor vielen Jahren zählte jemand sämtliche Verheißungen Gottes in der Bibel und kam auf 7.487![4]

Es ist keine Übertreibung zu sagen: „Verheißungen sind die Nähte im Buchrücken der Bibel."[5]

Viele Verheißungen sind positiv und kündigen Segen an. Andere sind negativ und sichern Folgen zu. Doch sie alle sind

[4] „Religion: Promises", *TIME*, 24. Dezember 1956, http://content.time.com/time/subscriber/article/0,33009,808851,00.html.

[5] Max Lucado, *Unshakeable Hope: Building Our Lives on the Promises of God* (Nashville: Thomas Nelson, 2018), 13.

gewiss. Gott gibt Verheißungen. Gott hält Verheißungen. Sein Volk könnte man als ein Volk der Verheißung bezeichnen.

Warum erinnere ich dich daran? Weil die Entrückung eine Verheißung war, die Gott erfüllt hat. Du bist Zeuge davon. Für die Entrückten war die Erfüllung dieser Verheißung von ewigem Segen; für dich hat sie zunächst schmerzliche Folgen. Dennoch darfst du gewiss sein: Wenn du dich im Glauben Jesus zuwendest, kannst du alle noch ausstehenden positiven Verheißungen Gottes für dich in Anspruch nehmen. Ich fordere dich auf, von nun an jeden Tag in deiner Bibel zu lesen. Markiere jede Verheißung. Nimm sie für dich in Anspruch. Lerne sie auswendig. Halte dich in den kommenden Tagen an ihnen fest. Sie sind deine Lebensader.

GOTT GIBT VERHEISSUNGEN. GOTT HÄLT VERHEISSUNGEN.

DIE ENTRÜCKUNG UND DIE WIEDERKUNFT CHRISTI

Die Entrückung ist die erste Phase des letzten endzeitlichen Ereignisses, das gewöhnlich als Wiederkunft Christi bezeichnet wird. Vielleicht hast du schon davon gehört. Bedenke, dass sich das erste Kommen Jesu auf die Erde in mehreren Etappen vollzog: Geburt, Leben, Tod, Auferstehung und Himmelfahrt. Ebenso vollzieht sich die Wiederkunft Christi in zwei Etappen oder Phasen: der Entrückung (vor Beginn der Trübsalszeit), die bereits stattgefunden hat, und der Wiederkunft Christi (am Ende der Trübsalszeit). Diese beiden Kommen Jesu bilden die Eckpfeiler der Endzeit. Stell es dir so vor: Bei der Entrückung kam Jesus *für* Seine Gemeinde, um sie in den Himmel zu führen. Bei Seiner Rückkehr wird Er *mit* Seiner Gemeinde kommen und sie auf die Erde zurückbringen. Jesus wird buchstäblich, leibhaftig und sichtbar auf die Erde zurückkehren.

Da du die Entrückung verpasst hast, wartest du nun auf die Wiederkunft Christi auf die Erde. Diesmal wird Jesus die Menschen nicht wie bei der Entrückung dazu rufen, Ihm in der Luft

zu begegnen. Er wird bis auf die Erde herabkommen, Seine Feinde richten und Sein Reich des Friedens und Wohlergehens aufrichten. Für die Menschen auf der Erde war die Entrückung unsichtbar und vollzog sich in einem Augenblick; die Wiederkunft Christi dagegen wird für jeden sichtbar sein: „*Siehe, er kommt mit den Wolken, und jedes Auge wird ihn sehen*" (Offb 1,7).

In Kapitel 7 werden wir noch ausführlich über die Wiederkunft Christi auf die Erde sprechen.

Nachdem Paulus seine Beschreibung der Entrückung in 1. Thessalonicher 4 beendet hatte, schloss er den Abschnitt mit einer praktischen Ermutigung: „*So tröstet nun einander mit diesen Worten!*" (1Thes 4,18). Damit sagte der Apostel sowohl den Thessalonichern als auch den Gläubigen aller Zeiten, dass es nicht genügt, die eben erklärten Wahrheiten über die Entrückung, den Tod eines Christen und die Auferstehung lediglich zu verstehen. Dieses Wissen soll uns trösten und zu einer bestimmten Handlung bewegen: Wir sollen „einander trösten".

Wir alle schätzen Trost. An einem bitterkalten Tag gibt es kaum etwas Schöneres, als es sich unter einer warmen Daunendecke gemütlich zu machen. Sie vermittelt ein tiefes Gefühl von Schutz, Wärme und Geborgenheit. Vielleicht überrascht es dich, aber Gott ist ein Tröster. Ich weiß nicht, was du über Gott denkst. Vielleicht denkst du überhaupt nicht viel über Ihn nach. Oder du hältst Ihn für fern, gleichgültig oder sogar abstoßend.

Vielleicht überrascht es dich, dass Gott als „*der Vater der Barmherzigkeit und Gott alles Trostes, der uns tröstet in all unserer Bedrängnis*" (2Kor 1,3-4) beschrieben wird. Gott möchte in der Kälte, die dich umgibt, dein Tröster sein. Er will deine Trauer und deine Not lindern. Wie empfängst du diesen Trost? Ganz einfach: Indem du dich Ihm nahst. Sein Trost steht dir schon jetzt zur Verfügung. Warum kommst du nicht in diesem Augen-

GOTT IST DER „VATER DER BARMHERZIGKEIT UND GOTT ALLES TROSTES".

blick zu Ihm und birgst dich in Seinen warmen Armen? Er wird die Kälte nicht sofort vertreiben, doch Er wird dir einen Trost und eine Wärme schenken, wie du sie dir nie hättest vorstellen können. Dann wirst auch du den Segen erleben, diesen Trost in dieser Zeit an andere Menschen in deiner Umgebung weiterzugeben.

Auch wenn du die Entrückung verpasst hast, brauchst du dennoch den Trost, den dieses Ereignis schenkt. Die Schrift erinnert uns daran: Wenn Gläubige Angehörige oder innig geliebte Freunde verlieren, finden wir in der Beschreibung des christlichen Todes und der Auferstehung bei Paulus alles, was wir brauchen, um einander in diesem Verlust zu trösten. Der Tod eines Christen ist nicht endgültig; er ist lediglich ein Schlaf. Durch die Entrückung wurden die Nachfolger Christi im Himmel mit ihren Angehörigen und Freunden wiedervereint. Auch du kannst der Wiederkunft Christi am Ende der bevorstehenden schweren Zeit hoffnungsvoll entgegensehen. Dann werden alle Gläubigen, die während der Trübsalszeit sterben, auferweckt, um die Ewigkeit mit ihren gläubigen Angehörigen und Freunden zu verbringen.

Der Bibellehrer A. T. Pierson aus dem 19. Jahrhundert machte dazu eine interessante Beobachtung:

> Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass nach der Auferstehung Christi im Neuen Testament – soweit ich mich erinnere – kein einziges Mal ohne irgendeine nähere Bestimmung gesagt wird, ein Jünger sei gestorben: Stephanus entschlief. David ist entschlafen, nachdem er seinem Geschlecht nach dem Willen Gottes gedient hat; und er ist zu seinen Vätern versammelt worden. Petrus sagt: „Da ich weiß, dass ich mein Zelt bald ablegen werde, so wie es mir auch unser Herr Jesus Christus eröffnet hat." Paulus sagt: „Die Zeit meines Aufbruchs ist nahe." (Das Bild stammt von einem Schiff, das beim Verlassen des Hafens die Taue von den Pollern löst und

> die Segel dem Wind öffnet, um zum sicheren Hafen aufzubrechen.) […] Wo das Wort „Tote" verwendet wird, steht es nur mit einer näheren Bestimmung: „die Toten in Christus", „die Toten, die im Herrn sterben".[6]

Wie Pierson andeutet, hat Christus den Tod so vollständig überwunden, dass für Gläubige selbst der Begriff *Tod* nicht mehr angemessen ist. Deshalb schrieb Paulus, wir sollten einander mit der Erinnerung trösten, dass das, was wir Tod nennen, für Christen nichts weiter ist als ein vorübergehender Schlaf, bevor wir für immer in die ununterbrochene Gemeinschaft mit Christus gerufen werden. Das gilt auch heute und in den kommenden Tagen für dich – ganz gleich, was geschieht. Verzweifle also nicht. Verliere nicht die Hoffnung.

DIE NACHT KOMMT

Robert Murray M'Cheyne, ein brillanter junger schottischer Prediger, der 1843 im Alter von neunundzwanzig Jahren starb, versah viele seiner Briefe am Anfang mit einer Skizze der untergehenden Sonne und den Worten „Die Nacht kommt". Damit erinnerte er sich selbst daran, dass die Zeit unaufhaltsam voranschritt. Der Apostel Johannes schrieb an seine Leser: „*… und uns nicht schämen müssen vor ihm bei seiner Wiederkunft*" (1Jo 2,28). Wenn du diese Worte nach der Entrückung liest, bist du zurückgeblieben, und die Nacht kommt schnell näher. Doch auch Jesus kommt. Die Entrückung war die erste Phase oder Etappe der Wiederkunft Christi. Am Ende der Trübsalszeit – der herannahenden Zeit der Finsternis – wird Jesus auf die Erde zurückkehren. Er kommt für alle, die zu Ihm gekommen sind.

Du hast die Entrückung verpasst. Doch du kannst für die leibhaftige Wiederkunft Christi auf die Erde bereit sein, indem

[6] Arthur T. Pierson, *The Gospel*, Bd. 3 (Grand Rapids, MI: Baker Book House, 1978), 136.

du zu Ihm kommst und in den kommenden Tagen der hereinbrechenden Finsternis standhältst.

Bevor Jesus auf die Erde zurückkehrt, müssen jedoch noch viele weitere vorhergesagte Ereignisse eintreten. Damit stellt sich für dich die alles entscheidende Frage: *Was kommt als Nächstes?*

Am Ende jedes Kapitels werde ich dir eine kraftvolle, praktische Verheißung aus der Bibel mitgeben, die dich ermutigen und stärken soll, sowie ein kurzes Gebet, das du gemeinsam mit mir beten kannst. Ich verstehe, dass du vielleicht noch nie gebetet hast oder dass dir das Beten fremd ist. Möglicherweise bist du unsicher. Doch ich bin überzeugt: Wenn du dieses Buch weiterliest und diese Gebete sprichst, wird dir das Beten immer vertrauter werden, und du wirst dich sogar darauf freuen. Sei gewiss: Gott liebt dich und sorgt für dich. Du kannst jederzeit zu Ihm beten und brauchst keine Zauberformeln, um mit Ihm zu sprechen. Schütte Ihm dein Herz aus. Du darfst wissen, dass Er dich hört und dir selbst in den dunkelsten Tagen Kraft und Halt geben will.

DEINE VERHEISSUNG:

… denn er selbst hat gesagt: »Ich will dich nicht aufgeben und dich niemals verlassen!« So können wir nun zuversichtlich sagen: »Der Herr ist mein Helfer, und deshalb fürchte ich mich nicht vor dem, was ein Mensch mir antun könnte.« (Hebr 13,5-6).

MEIN GEBET FÜR DICH:

Vater, Deine Kinder sind orientierungslos und suchen nach Antworten. Sie sind so verwirrt. Nichts scheint mehr einen Sinn zu ergeben. Es ist, als würde die Welt unter ihren Füßen erbeben. Mehr als je zuvor erkennen sie, dass sie Dich brauchen und dass nicht sie die Welt oder ihr eigenes Leben in der Hand haben, sondern Du. Danke für Deine Geduld und Deine Liebe. Danke auch, dass Du Dein Wort, die Bibel, gegeben hast, um sie durch diese stürmischen Zeiten zu führen. Schenke ihnen Hoffnung durch Deine Verheißungen, Frieden in Deiner Gegenwart und Ruhe in Deiner Macht. Lass nicht zu, dass ihre Verzweiflung sie verschlingt. Bitte öffne ihnen die Augen, damit sie verstehen, was geschieht, und mache ihre Herzen bereit, alles anzunehmen, was Du für sie hast. Amen.

Bist du schon einmal bei strömendem Regen auf einer unbekannten, kurvenreichen und stockdunklen Straße gefahren? Alles, was du dir wünschst, ist, über den Lichtkegel deiner Scheinwerfer hinaussehen zu können. Zu sehen, was vor dir liegt. Wenn es doch nur eine Möglichkeit gäbe, zu wissen, was hinter der nächsten Kurve kommt! Wahrscheinlich fühlst du dich gerade genauso. Du hast das Gefühl, blind zu fahren. Du sehnst dich danach und strengst dich an, über den Lichtkegel hinauszusehen – zu wissen, was kommt, dich darauf vorzubereiten und vielleicht einer Katastrophe zu entgehen. Aber kannst du das? Ist es möglich, zu sehen, … was als Nächstes kommt?

In der Bibel steht viel darüber, was nach der Entrückung geschieht. Gefährliche, dramatische Tage liegen vor dir. Die Warnzeichen siehst du überall. Du musst wissen, was kommt.